

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff
Abfallbilanz 2005

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Tabelle der Abfallmengen

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss nimmt die Abfallbilanz 2005 zur Kenntnis. Er befürwortete die geplante Aktionswoche am Kompostplatz Burgfarrnbach. Er stimmt der Abgabe von 2 Kompostsäcken zum Preis von einem in dieser Woche zu.

Abfallbilanz 2005 der Abfallwirtschaft Fürth

1. Änderungen und Entwicklung in der Abfallwirtschaft

1.1 Allgemeine Entwicklung

Neben der Einwohnerzahl sind im Jahr 2005 auch die Abfallmengen angestiegen. Bedingt durch die hohe Bautätigkeit in der Südstadt, sind gegenüber dem Jahr 2000 2.800 Einwohner mehr an die Müllabfuhr angeschlossen worden. Dadurch sind sowohl Abfälle zur Beseitigung als auch die zur Verwertung höher ausgefallen als in den vergangenen Jahren. Von den angefallenen 64.400 t Abfall, wurden 57.000 t über die städt. Abfallwirtschaft einer Behandlung zugeführt.

Durch Änderungen in der Abfallsammlung, entstand eine strukturelle Verschiebung bei den unterschiedlichen Abfallmengen.

Mit der getrennten Erfassung der Holzabfälle bei der Sperrmüllsammlung stieg die verwertete Holzmenge überproportional an. Als Zusatzeffekt sanken die Entsorgungskosten gegenüber der Verbrennung um 150.000 €.

Reduziert hat sich die Biomüllmenge, während die Abgabe von Grüngut aus Haushalten am Kompostplatz in etwa gleicher Menge zugenommen hat. Dadurch konnte eine höhere Auslastung des Kompostplatzes erreicht werden gleichzeitig sanken die Entsorgungskosten bei den Biomüllverwertungspartner um ca. 15.000 €.

1.2 Sperrmüllentsorgung

Bei der Sperrmüllentsorgung wurde im vergangenen Jahr wieder die Abfalltrennung vor Ort verstärkt. 2.800 t Möbel und große Gebrauchsgegenstände hat die Müllabfuhr dabei an 186 Abfuhrtagen bei 5.133 Adressen abgeholt. Dabei handelte es sich um ca. 900 t Altholz, 1.650 t Sperrmüll zur Beseitigung und 250 t Altmetalle.

Das waren ca. 500 Kg Sperrmüll pro Adresse. Sowohl die Abfuhrtage als auch die Abholstellen haben sich gegenüber dem vergangenen Jahren leicht erhöht.

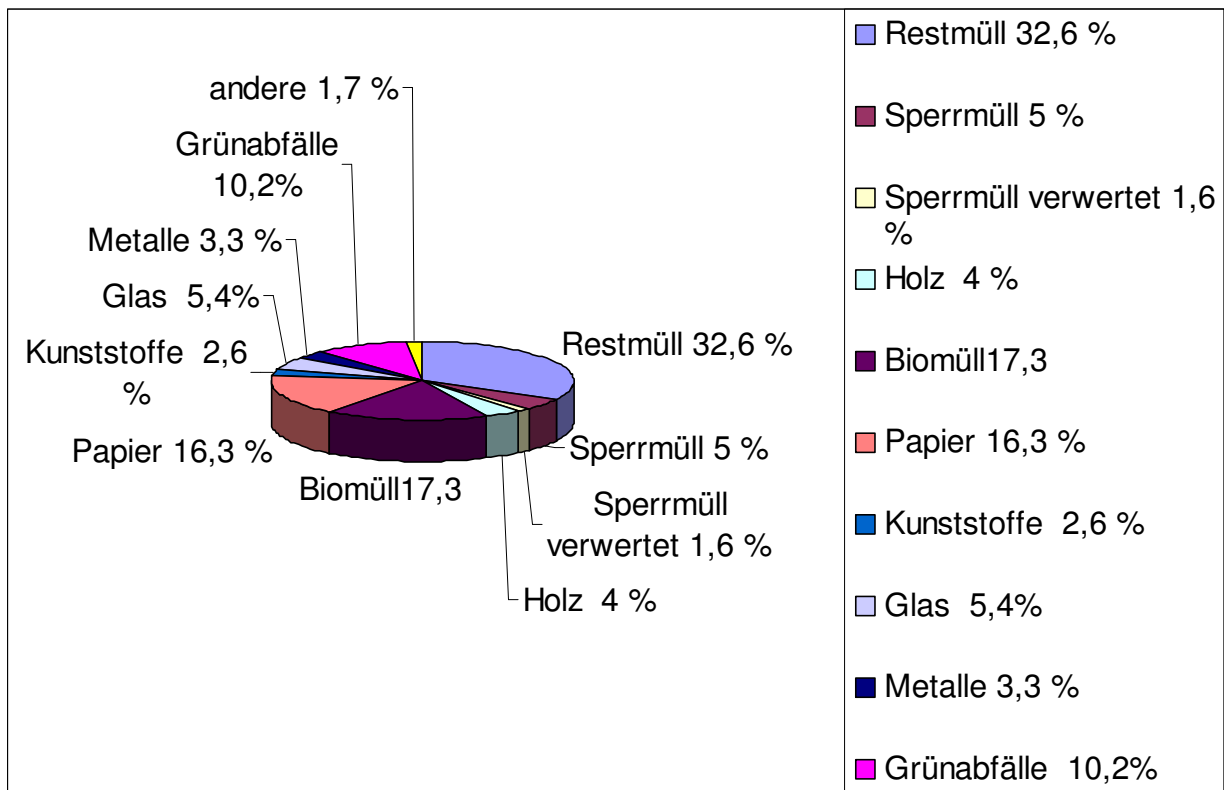
Mit Einführung des neuen Systems, gingen die Anträge auf Sperrmüllabholung in den ersten 2 Monaten im Vergleich zum letzten Jahr stark zurück.

Das Wertstoffzentrum Bislohe hat bei 1892 Fürther Haushalten 615 t gebrauchsfähige Möbel abgeholt. Dazu sammelte das Wertstoffzentrum noch ca. 80 t Haushaltswaren und 145 t Kleidung.

Im letzten Jahr konnten über 30.000 Kundenbesuche im Gebrauchtwarenhof verzeichnet werden.

2. Entwicklung des Abfallaufkommens 2005

Aus der beiliegenden Tabelle sind die absoluten Müllmengen der letzten 5 Jahre zu ersehen. Die folgende Grafik zeigt den Anteil der einzelnen Abfallfraktionen am Gesamtaufkommen im Jahr 2005:



Der Anteil der Haushaltsabfälle zur Beseitigung betrug im vergangenen Jahr 37,6 %. Ein Anteil von 62 % konnte einer stofflichen Verwertung zugeführt werden. Den Hauptanteil bilden dabei die organischen Abfälle mit 27,5 %.

2.1 Abfälle zur stofflichen Verwertung

2.1.1 Papier, Pappe, Kartonagen

Weiter erhöht hat sich die eingesammelte Menge der Papier-Pappe-Kartonagen-Fraktion (PPK) auf 9.048 t. Das ist die höchste je in Fürth eingesammelte Altpapiermenge.

Diese Steigerung ist zurückzuführen auf die im Holsystem über die blaue Tonne gesammelte Menge von 8.531 t, was gegenüber dem Vorjahr ein plus von 378 t (4,5 %) bedeutet. Konstant geblieben sind die Anlieferungen an den Recyclinghöfen.

Pro Bürger wurden so 80 kg Papier der getrennten Verwertung zugeführt. In Bayern lag die gesammelte Menge im Jahr 2003 bei 79,3 kg.

2.1.2 Glas

Glasbehälter des Dualen Systems, die in den Glas-Containern gesammelt werden, gingen um ca. 50 t auf 2.872 t zurück. Der Rückgang wird mit der Pfandpflicht in Verbindung gebracht. An den Rc-Höfen wurden 94,2 t Flachglas abgegeben.

2.1.3 Metalle

Die Gesamtmenge der Fraktion Metalle lag bei 1.708 t. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine leichte Steigerung um 20 t.

Erhöht hat sich der abgegebene Altmetallanteil am Recyclinghof Atzenhof.

Zurückgegangen ist weiterhin der Weißblechanteil bei den DSD Verpackungen sowie die abgegebenen Elektronikschrottmenge auf 2,76 kg/E*a.

2.1.4 Kunststoffe

Die Fa. Cleanaway hat im Auftrag des DSD im vergangenen Jahr 1.213 t Leichtverpackungen und 236 t Tetra-Packs eingesammelt. An den Recyclinghöfen wurden 14 t Kunststoffe abgegeben. Die Gesamtmenge von 1.464 t liegt auf dem Niveau des Vorjahres. Die nicht verwertbaren Abfälle im gelben Sack (Fehlwürfe) haben mit 1.704 t einen Höchststand erreicht.

2.1.5 Sonstige verwertbare Abfälle aus Haushalten

Bedingt durch die getrennte Erfassung von Holz in der Sperrmüllsammlung, stieg die Altholzmenge insgesamt auf 2.200t. Je ein Drittel sammelte die Müllabfuhr, der Recyclinghof Ost und der RC-hof in Atzenhof.

Die Menge der gesammelten Altkleider stieg nochmals auf 631 t an. Die Erhöhung um 69 t ergibt sich aus der Sammelmenge des Wertstoffzentrums von 25 t und einer höheren Sammelmenge in den Depotcontainer um 44 t.

2.2 Abfälle zur biologischen Verwertung

2.2.1 Grüngut

Die Anlieferung von Grünabfällen am Kompostplatz lag bei 7.671 t. Die Menge aus den Privathaushalten stieg 2005 um 346 t (6,5 %) auf gesamt 5.675,68 t. Die kommunalen und Gewerbebetriebe lieferten nur noch 1.996 t an, das ist die geringste Menge seit Jahren.

2.2.2 Bioabfall

Der von der Müllabfuhr eingesammelte Biomüll ging gegenüber dem Jahr 2000 um 1.300 t zurück.

Der Rückgang auf 9.595 t erfolgte überwiegend in den Monaten Juli und November. In den Monaten Juni, April und August wurden die größten Mengen eingesammelt.

Davon wurden

4.488 t kompostiert und

5.107 t über die Vergärungsanlage der Schwabacher Abfallwirtschafts GmbH verarbeitet.

2.3. Maßnahmen zur Behandlung nicht verwertbarer Abfälle

2.3.1. Haus- und Geschäftsmüll

Die Abfallmenge aus Haushalten und Kleingewerbebetrieben, welche über die Müllabfuhr und die Recyclinghöfe erfasst wurden, stieg um 577 t auf 18.053 t an. Der Durchschnitt pro Einwohner liegt mit 159,65 kg/a deutlich (ca. 10 kg /E*a) über dem bay Niveau.

Die Müllabfuhr sammelte 15.812 t Hausmüll. An den Recyclinghöfen wurden 537 t abgegeben. 1.704 t Abfälle stammen aus der Sortierung der DSD-Sammlung.

2.3.2. Restabfall aus dem Gewerbe

Die Abfallmenge aus dem Gewerbe lag bei 6.453 t. Die Abfälle wurden über folgenden Anlagen entsorgt:

819 t	in der Müllverbrennungsanlage Nürnberg
1.502 t	in der Sortieranlage der Fa. Abson in Nürnberg
539 t	bei der Nürnberger Gewerbemüllverwertung (NGV)
3.593 t	über die Fa. Cleanaway in Fürth

Aufgrund des Deponierungsverbot seit Mitte 2005 kam es in der MVA Nürnberg nicht zu einer Steigerung der Anliefermengen aus dem Stadtgebiet Fürth.

Die Angaben beschränken sich auf die bekannten Entsorger-/Verwerter im Kreis FÜ/Nbg. Da nicht von jedem Betrieb der Entsorgungsweg bekannt ist, stellen die Mengen nur einen Anteil dar.

3. Entsorgungseinrichtungen

3.1 Erd- und Bauschuttdeponie Burgfarrnbach

Auf der Erddeponie im Stadtwald wurden im vergangenen Jahr 109.500 t Erdaushub angenommen. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine leichte Steigerung.

Die Anlieferung von Bauschutt erhöhte sich ebenfalls auf 10.221 t. Asbestanlieferungen lagen bei 234 t .

3.2 Kompostplatz

Der Kompostplatz hat im vergangenen Jahr 7.671 t Grüngut verarbeitet und 1.456 t Kompost hergestellt. Mit dem Verkauf von 1.883 t konnte der rechnerische Kompostüberhang der letzten Jahre fast vollständig abgebaut werden.

366 t Kompost wurden von Garten- und Landschaftsbetrieben abgenommen, 241 t kauften Erdbaubetriebe, 354 t nahmen Kleinabnehmer (privat) ab und der größte Anteil mit 871 t wurde in der eigenen Erdenaufbereitung verwendet.

Die durchschnittlichen Anlieferungen am Kompostplatz liegen bei 80 - 350 pro Tag. Anlieferungsspitzen sind im Frühjahr und Herbst.

In der ersten Maiwoche ist eine Aktionswoche auf dem Kompostplatz in Vorbereitung. Damit soll der Kompostplatz den Bürgern näher gebracht werden und der Kompostabsatz der Privatabnehmer gesteigert werden. Als Werbeaktion wird vorgeschlagen unter dem Slogan „Kauf Einen, Nimm 2“ innerhalb dieser Woche an den üblichen Öffnungszeiten 2 Kompostsäcke zum Preis von einem zu verkaufen.

3.3. Recyclinghof Atzenhof

Am Recyclinghof Atzenhof lieferten die Privathaushalte und Kleingewerbebetriebe (incl. Straßenreinigung) 3.310 t Abfälle an. Darin enthalten sind 807 t Bauschutt, 702 t Holz, 426 t Metalle, 263 t Teppiche/Polstermöbel und 228 t Papier. 855 t Gewerbe-, Haus- und Sperrmüll wurde über die MVA Nürnberg entsorgt.

20,33 t Schadstoffe (incl. Schadstoffmobil) und 8.700 l Altöl wurden an der Sondermüllannahmestelle angenommen.

3.4. Recyclinghof Ost

Auf dem von der Fa. Bonn betriebenen Rc-Hof am Güterbahnhof, wurden im Jahr 2005 2.392 t Abfälle aus Haushalten angeliefert. Der Hauptanteil lag dabei mit 715 t beim Altholz, 279 t Papier, 244 t Altmetalle und 237 t Bauschutt sowie 730 t Sperr- und Hausmüll. Von Kleingewerbebetrieben wurden dort 593 t Wertstoffe angenommen.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. BMPA/StR/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. III

Fürth, 09.03.2006

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Frau Grünbaum,	Tel.: 1266
--------------------------------------	---------------